



An die
Gemeinde Worpsswede
Herr Bürgermeister Schwenke,
Bauernreihe 1

27726 Worpsswede

Per Fax.: 312-39 sowie per Mail

Worpsswede, den 11. März 2021

Antrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie „Ortsentlastungsstraße Worpsswede“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit vielen Jahren werden die Worpssweder Bürger*innen durch ständig steigenden Verkehr stark belastet. Wesentliche Ursache ist neben dem PKW-Verkehr vor allem der zunehmende Durchgangsverkehr, besonders per LKW.

Besonders belastet ist die Ortsdurchfahrt (Landesstraße L 153) sowie auch die Findorffstraße (Kreisstraße K11). Die Folgen sind u.a.:

- nahezu rund um die Uhr Lärmbelästigung durch PKW- und LKW-Verkehr im Ortszentrum
- immer schwieriger werdende Möglichkeiten der Querung der Straßen insbesondere für Kinder und ältere Mitbürger. Dieses Problem wird sich in Zukunft wg. des demografischen Wandels noch verstärken. durch schlechte Fahrradwege, die häufig auch noch gemeinsam mit Fußgängern geteilt werden müssen, sind Radfahrer im Prinzip gezwungen auf die Straße auszuweichen. Durch die engen Straßenbreiten ist dies aber teilweise unter Sicherheitsaspekten sehr problematisch. (s.a. Diskussion zu den Fahrradstreifen).

In den vergangenen Jahren hat es bereits mehrere Ansätze zur Entlastung der Verkehrssituation im Ortszentrum gegeben:

- Idee der Umleitung des LKW-Verkehrs aus Norden kommend mittels Beschilderung auf die Teufelsmoorstraße (Landesstraße L 153) Richtung B 74, abgelehnt, u.a. wg. des schlechten Zustandes der Straße.

UWG Worpsswede, Jochen Semken, Ostendorfer Str. 16, 27726 Worpsswede
Tel.: 04792/93390, j.semken@hotel-buchenhof.de



- Resolution der UWG Worpsswede im Gemeinderat zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs vom 28. November 2016(einstimmig beschlossen). Inhaltlich wurde die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Bergedorfer Str./Wörpedahler Straße/Bremer Landstraße im Rahmen der Sanierung der Bergedorfer Straße (K 28) beraten (Anlage1).
- Diskussion und Aufnahme von 2 Projekten im Handlungsfeld Mobilität des Gemeindeentwicklungsprozess: Projekt M1/1 Verkehrskreisel sowie Projekt M1/2 Weiterbau der Ortsentlastungsstraße bis zur K11(Anlage 2+3)
- Antrag des Gemeinderates zur Temporeduzierung auf 30 Km/h im Bereich Hembergstraße sowie Findorffstraße im Rahmen eine Pilotprojektes des Landes Niedersachsen, leider nicht in der Auswahl
- Petition zur Einrichtung von Tempo 30 im Ortszentrum im Jahre 2019

Um die anfangs dargestellte belastende Situation im Sinne der Worpssweder Bürger*innen für die Zukunft mit einer Perspektive der Verbesserung zu versehen, sollte der Gemeinderat mit der Verwaltung nunmehr stringent und zielgerichtet an einer Ortsentlastungsstraße arbeiten.

Da die Bergedorfer Straße (K28) inzwischen saniert und ausgebaut ist, verbleibt aus Sicht der UWG Worpsswede nunmehr der Ausbau und die Weiterführung über die Wörpedahler Straße bis zur Osterholzer Straße (K11). Da dies u.U. im Bereich der Nordweder Straße aus Platzmangel schwierig ist, beantragen wir ebenfalls die Untersuchung einer möglichen alternativen Streckenführung (siehe Anlage 4+5).

Der erste Schritt dieses zukunftsweisenden Projektes ist aus Sicht der UWG die Beauftragung und Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie. Wesentlicher Inhalt diese Studie sollten sowohl die Untersuchung von Varianten einer möglichen Streckenführung, die Entlastungswirkung für das Ortszentrum, eine naturschutzfachliche Beurteilung, eine Kostenabschätzung, mögl. Fördermöglichkeiten sowie auch ein möglicher Zeitplan zur Umsetzung sein.

Diesen Antrag stellt die UWG hiermit.



Wir bitten um Beratung und Abstimmung in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Umwelt-Planung und Infrastruktur am 19. April 2020.

Parallel bitten wir um Information an den Landkreis, dass es Beratungen zu diesem Thema gibt und die Gemeinde Worpsswede selbstverständlich an der Kreuzung Bergedorfer Str./Wörpedahler Straße/Bremer Landstraße **keinen Abstand von einer Realisierung eines Kreisels nimmt.** (siehe Bericht in der Wümme-Zeitung zu „Dreyers Reeg“ vom 6.3.2021)

Wir wissen wohl, dass die Umsetzung der Ortsentlastungsstraße ein Marathonlauf ist, aber wir müssen jetzt den Startschuß geben, damit wir das Ziel konkret ins Auge fassen können.

Mit freundlichen Grüßen

Für die UWG Fraktion

Jochen Semken

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Jochen Semken', written over a faint blue rectangular stamp.

Anlagen:

Resolution vom 28. November 2016

Projekt M1/1 Verkehrskreisel

Projekt M1/2 Weiterbau der Ortsentlastungsstraße

Trassenführung Wörpedahler Straße

Trassenführung Alternative



Anlage 1

An die
Gemeinde Worpsswede
Herr Bürgermeister Schwenke,
Bauernreihe 1

27726 Worpsswede

Vorab per Fax.: 312-39

Worpsswede, den 28. November 2016

**Resolution zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in Worpsswede und zum Einrichten eines Kreisverkehrs bei der Sanierung der K 28, Bergedorfer Straße
Hier: Behandlung in der Ratssitzung am 15. Dezember 2016**

Sehr geehrter Herr Schwenke,
wie bekannt und von vielen Worpssweder Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen ständig angesprochen und bemängelt, steigt der Durchgangsverkehr in Worpsswede auf der L 153 seit Jahren ständig weiter an. Dies führt u.a. zu folgenden, teils gravierenden Problemen im Ortszentrum:

- gefährliche Situationen beim Überqueren der L 153 durch Fußgänger
- häufiger Rückstau auf der K11 Höhe MusicHall beim Abbiegen Richtung Hüttenbusch
- hoher Verkehrslärm im gesamten Ortszentrum mit bekanntermaßen auch gesundheitlichen Auswirkungen bzw. Risiken
- viele Beschwerden von Gästen, d.h. wirtschaftliche Probleme durch Attraktivitätsverlust

Ziel muss es deshalb sein, den Durchgangsverkehr in Worpsswede kurzfristig erheblich zu reduzieren.

Durch die aktuell anstehende Sanierung des zweiten Teils der Bergedorfer Straße (K 28) besteht die große Chance den Durchgangsverkehr im Ortszentrum zu minimieren, falls an der Kreuzung L153/K28 auf Höhe der Wörpedahler Straße ein Richtungswechsel des Hauptverkehrsstromes über die K 28, Bergedorfer Straße, erfolgen würde und z.B. ein Kreisverkehr eingerichtet würde.

UWG Worpsswede, Jochen Semken, Ostendorfer Str. 16, 27726 Worpsswede
Tel.: 04792/93390, j.semken@hotel-buchenhof.de



Um das unbedingte Interesse der Gemeinde Worpsswede an einer dringenden Lösung zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs zu verdeutlichen, beantragt die UWG Worpsswede deshalb den Beschluss folgender Resolution in der Ratssitzung am 15. Dezember 2016:

Der Rat der Gemeinde Worpsswede fordert den Landkreis Osterholz und das Land Niedersachsen als jeweilige Straßenbaulastträger dringend auf, im Rahmen der Sanierung der K 28, im Kreuzungsbereich zur L 153 auf Höhe der Wörpedahler Straße einen Kreisverkehr einzurichten. Sollte ein Kreisverkehr nicht realisierbar sein, ist jedenfalls sicherzustellen, dass die Straßenführung an dieser Stelle den Durchgangsverkehr entschieden auf die Bergedorfer Straße lenkt. Zur Entlastung der derzeitigen Verkehrssituation im Ortszentrum Worpsswedens ist dies die einzige zukunftsfähige Lösung und darf nicht, z.B. an Finanzierungsproblemen, scheitern.

Für die UWG-Fraktion

Jochen Semken

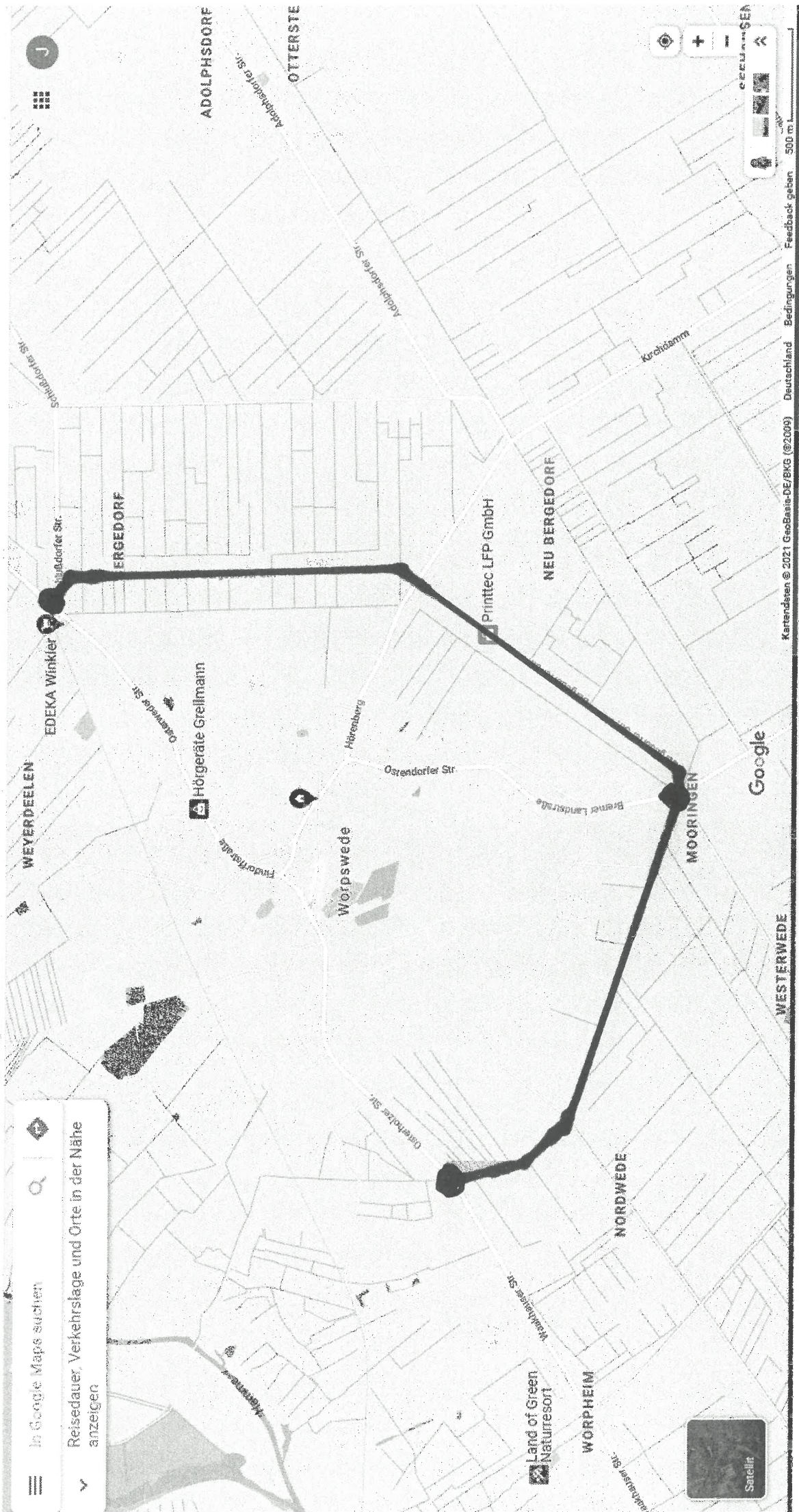
Steckbriefe Projekte/Themen

Titel M1/1	Verkehrskreisel
Ziele des Projekts	Bau von Verkehrskreisel in Worpswede zur Einbindung der Umgehungsstraßen und Beruhigung des Verkehrsstroms ohne Ampeln
Aktueller Stand	Zwei gebaute Teilstücke für die Ortsumfahrung sind im Sommer 2018 fertiggestellt.
Offene Punkte	
Beteiligte	
Erste Ideen und Vorschläge	<p>Die vorhandenen Ortsumgebungsteilstücke, die in 2018 fertiggestellt werden müssen an ihren Beginn und Ende einen Kreisverkehr erhalten, damit u.a. Ampelanlagen erspart und eine zügige Durchleitung ermöglicht wird.</p> <p>Zusätzlich muß ein weiterer Kreisel gebaut werden, der das dritte Teilstück der Ortsumgebung komplettiert. Folgende Kreisel müssen gebaut werden:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ecke Meverstedter Straße, Ecke Schlußdorfer Str., Ecke Bergedorfer Str.2. Kreuzung Bergedorfer Str., Worphäuser Str., Westerweder Str.3. Kreuzung Osterholzer Str., Wörpedahler Str. Waakhauser Str.
Verknüpfung zu anderen Themen/Handlungsfeldern	
Priorität	
Umsetzbarkeit (Aufwand, zeitliche Perspektive, Engagement)	Pro Kreisel werden Investitionskosten von 700.000 € unterstellt. Gesamtbaukosten 2,1Mio €, erster Bauabschnitt: Kreisel 1 bis 2 bis 2025 zweiter Bauabschnitt: Kreisel 3 bis 2030

Steckbriefe Projekte/Themen

Titel – M1/2	Weiterbau der Ortsentlastungsstraße bis K11
Ziele des Projekts	Ab 2018 besteht der größte Teil der Ortsumgehung. Es fehlt die Verbindung in Richtung Ritterhude bis zu K11. Notwendig ist nun der Weiterbau von Kreisel Worpshausener Straße über die Wörpedahler Straße bis zum Kreisel K11 Ecke Osterholzer Str. Es ist zu prüfen, ob die Trassenführung über die Westweder- und Worpshheimer Str. (zu überprüfen ist eine Umgehung im letzten Teil als Hinterfahrung der Bebauung durch die Wiesen) bis K11 sinnvoller ist.
Aktueller Stand	Die Ortsumgehung ist zum ersten Teil bis Mitte 2018 fertiggestellt. Es fehlt die dringend notwendige Weiterführung bis zu K11.
Offene Punkte	Finanzierung
Beteiligte	Gemeinde Worpswede, Kreis, Land, Bund
Erste Ideen und Vorschläge	Trassenführung klären
Verknüpfung zu anderen Themen/Handlungsfeldern	
Priorität	hohe
Umsetzbarkeit (Aufwand, zeitliche Perspektive, Engagement)	Kostenaufwand: 16 Mio.€ Analog der Kosten für Teilstück: Bergedorfer St.
Konkrete Umsetzung	Die Umsetzung erfolgt bis Ende 2028
Termine, Zuständigkeiten Kosten/Finanzierung, Risiken, Arbeitsschritte	

Anlage 4



In Google Maps suchen

Reisedauer, Verkehrswege und Orte in der Nähe anzeigen



© 2021 Google

Kartendaten © 2021 GeoBasis-DE/BKG (©2009) Deutschland Bedingungen Feedback geben 500 m



Anlage 5

Variante

